

1/X. 1918

576

Lebensmittelverkehr.

Pferdemarkt vom 27. September 1918.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 233 Stück.
 225 Gebrauchspferde, 8 Schlachtpferde*.)
 Preis: für Gebrauchspferde . . . 3500 bis 12.000 K per Stück
 „ Schlachtpferde . . . — „ — „ — „

Der Markt war ziemlich lebhaft.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 28. September 1918

Uebernahmepreise pro 1917/18 für einlge im Jahre 1917 geerntete Getreidegattungen:

Weizen oder Spelz per 100 kg	40 K — u
Roggen	100 „ 40 „ — „
Gerste	100 „ 37 „ — „
Hafer	100 „ 36 „ — „

(Uebernahmestimmungen siehe N. G. Bl. Nr. 308 vom 24. Juli 1917.)

Höchstpreise für Heu und Stroh.

Heu aller Art	17 K — h per 100 kg
Stroh:	
Kornschabstroh	10 „ — „ „ 100 „
Erbsen-, Wickenstroh	8 „ — „ „ 100 „
Bohnen-, Raps- und Maisstroh	6 „ — „ „ 100 „

(Die näheren Bestimmungen siehe N. G. Bl. Nr. 248 ex 1917.)

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 22. bis 28. September 1918.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	89.075 kg	Und zwar aus:	
		Wien	15.888 kg
		dem sonst. Niederösterreich	200 „
		Steiermark	64.168 „
		Böhmen	1.380 „
		Ungarn	7.439 „
Schweinefleisch	14.859 kg	Und zwar aus:	
		Wien	14.859 kg
Rälber	26 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	4 St.
		Polen	22 „
Schafe	2.784 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	21 St.
		dem sonst. Niederösterreich	22 „
		Oberösterreich	13 „
		Mähren	3 „
		Ungarn	2.725 „

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	} Stebfleisch, vorderes von K	7.20 bis 8.40 per Kg.
		Roßbraten u. Rieden
Kalbfleisch		15.10 „ 19.50 „ „
Schafffleisch (Lammfleisch)		22.50 „ 24.— „ „
Schweinefleisch		15.— „ 16.— „ „
Rälber		13.30 „ „
Schafe		18.50 „ „
Schweine		—.— „ —.— „ „
Lämmer		14.— „ 16.— „ „

Per Bahn langten ein 36 Waggons mit 144.53 t.

Die dieswöchigen Zufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche geringer.

Mit Rindfleisch konnte der Bedarf der rationierten Kunden gedeckt werden.

Die Zufuhren an Kalbfleisch waren mit 22 Stück Rälbern gering.

Schafffleisch war knapp ausreichend.

Der Marktverkehr war an den Fleischtagen lebhaft.

Von der Gemeinde Wien wurden ausgegeben:

6000 kg Rauchfleisch.

4000 kg gefrorenes Schweinefleisch.

Die Preislage ändert sich durch Erhöhung der Schafpreise abermals, und zwar beträgt der Preis für vorderes Schafffleisch 22 K 50 h und für hinteres 24 K per Kilogramm.

Von der Allgemeinen Vieh- und Fleischverkehrs-Gesellschaft wurde nichts zugeführt.